

## PM: Auf dem Sprung nach Deutschland

Der italienische Ladekranhersteller Autogru PM nutzte die diesjährige IAA nicht nur zur Ausstellung seiner Produkte – Ladekrane mit 2,5 bis 80 mt Lastmoment. Das Unternehmen will in naher Zukunft ein Netz mit 100 Händlern und Serviceunternehmen in Deutschland aufbauen.

Mit 4.000 Ladekränen und 1.000 (Oil&Steel-)Arbeitsbühnen, die das Unternehmen nach eigenen Angaben in diesem Jahr produzieren wird, zählt das Unternehmen sicherlich zu den großen Herstellern. Neben dem 80 mt-Kran PM 80 SP haben die Italiener unter anderem auch den PM 63 SP in diesem Jahr neu auf den Markt gebracht.

Dieser 60 mt-Kran erreicht in der Variante mit 9 hydraulischen Ausschüben bis zu 22 m und mit Jib mit 4 hydraulischen Ausschüben bis zu 26 m Reichweite. Die Maschine ist nach Herstellerangaben äußerst positiv vom Markt aufgenommen worden.

Für 2004 strebt das Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von etwa 95 Millionen Euro an. Die Belegschaft zählt 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



KM-Bild

## Terex-Atlas: Wiedereinstieg bei den Roll Loadern



Viel Neues gab es auch am Stand von Terex-Atlas zu sehen, darunter eine Neuheit, mit der das Unternehmen an alte Zeiten anknüpft: Mit dem 75.2A1 Roll Loader steigt der Delmenhorster Hersteller auf vielfachen Kundenwunsch wieder in das Geschäft der Roll Loader ein. Der 75.2 Roll Loader ist für den europäischen und den britischen Markt konzipiert. Wahlweise ein 1- oder 2-Zylinder-Hatz-Dieselmotor, hochwertige Getriebe und Pumpen sorgen für kraftvolle und sichere Antriebe. Rollenführungssysteme an allen vier Ecken mit der Möglichkeit, die Spurbreite zu variieren sowie die Art der Führung zu ändern, sowie Rollenführung unterhalb des Trägers im Fahrzeugboden gewährleisten die nötige Fahrsicherheit und Stabilität. Großvolumige Öl- und Dieseltanks sind ebenso selbstverständlich wie ein vorschriftsmäßiger Aufstieg beidseitig zum Sitz des Krans. Von dort werden auch die Antriebe, Start/Stop des Motors und die Kranfunktionen bedient. Das Gesamtgewicht der Einheit gibt der Hersteller mit 1.800 kg an.

Die Klasse der kleinen Krane hat Terex-Atlas um die Geräte Maxilift T13.2, T16.2 und T20.2 erweitert. Gleichzeitig wird hiermit der bewährte 610/810T ersetzt. Laut Hersteller bieten die neuen Modelle deutlich mehr Ausrüstungsvarianten. Da die Geräte in H2/B3 eingestuft sind, sind sie auch für schwere Einsätze geeignet

beziehungsweise für eine längere Lebensdauer ausgelegt. Mit dem 56.2 A2 und A4 gab es in Hannover erstmals einen neuen Atlas-Kran im 5,5 mt-Segment mit bis zu vier hydraulischen Ausschüben zu sehen. Umlenkgestänge am Knickzylinder, liegender Hebezylinder und mechanische Abstützweiten von 3,2 bis 5,2 m gehören ebenso zum Standard wie versteckte Hydraulikleitungen. Zudem bietet der Kran ein neues, für kleine Krane optimiertes Überlastabschaltsystem mit einfacher Bedienung. Stehende, liegende Steuerung sowie Funkfernsteuerung sind optional möglich. Der Kran eignet sich auch für den Greiferbetrieb.

Ebenfalls neu und in der 21 mt-Klasse angesiedelt ist der 210.2A6 und 240.2E A8 (der 210.2 wird mit dem leistungssteigernden System LM-plus zum 240.2E). Der Kran bietet eine Abstützweite von bis zu 7,4 m und erreicht mit 8 hydraulischen Ausschüben eine Reichweite von 20,7 m. Neu ist die Überstreckung des Knickarms, was Vorteile bietet, wenn zum Beispiel Lasten durch Hallentore bewegt werden müssen. Bei dem Kran wurde auf die Ausstattung

mit Endlosschwenkwerk verzichtet, um ein kostengünstiges und gewichtsoptimiertes Gerät anbieten zu können. Der Schwenkbereich über Zahnstangensystem mit 410° deckt, so zeigt man sich in Delmenhorst überzeugt, alle Anforderungen des Marktes ab. Weitere Optionen wie Windenanbau (gezeigt am A8), Schlauchführungen, Schlauchtrommeln und unterschiedliche Steuerungsarten sind erhältlich.

Eine weitere Neuheit präsentierte das Unternehmen am 290.2E A6 mit Z-Arm: Wird bei diesem Gerät die Option Z-Arm gewünscht, so sind auch die Traglasten am Z-Arm in das System der Leistungssteigerung über LM-plus eingeschlossen. Die gesamte Steuerung des Systems erfolgt über ein erweitertes ACM-System. Der Z-Arm hat, auch das ist neu, drei hydraulische Ausschübe. Reichweiten von 24,5 m und Reichhöhen bis zu 27 m ergeben einen sehr großen Arbeitsbereich. Wie Terex-Atlas ankündigte, ist die Ausführung mit Z-Arm in Kürze auch für die Geräte A4 bis A5 möglich.

Selbstverständlich, so betont der Hersteller, sind alle Krane aus dem Programm des Unternehmens gemäß EN 12999/ EN 13001 konstruiert und ausgerüstet. Außerdem wurden auch die Richtlinien der Berufsgenossenschaft beachtet.